

Blickpunkt

ERLANGEN 12/2019

DATEN · FAKTEN · HINTERGRÜNDE

Haushaltsberatungen 2020

Es besteht dringender Handlungsbedarf



Jörg Volleth hält den Beschluss von SPD, Grünen und FDP für unnötig, ein weiteres Rathaus neu zu bauen. Dieses derzeit noch von Siemens genutzte Gebäude in der Nürnberger Straße könnte die Stadt erwerben und als Verwaltungsgebäude nutzen. SPD-OB Janik und seiner Rathausmehrheit ist es aber trotz der Nähe zum Rathaus nicht gut genug.

Die derzeitigen Haushaltsberatungen zeigen ganz deutlich, wie stark sich die Ampelkoalition im „Klein-Klein“ verliert und mit minimalistischen Lösungen zufrieden gibt. Die große Linie fehlt komplett, es ist nicht ersichtlich, in welche Richtung die Ampelkoalition unsere Stadt steuert.

Nach wie vor halten SPD, Grüne und FDP am Neubau eines Rathauses für das Baureferat in der Gebbertstraße fest, anstatt - wie von der CSU beantragt - über den Ankauf eines Verwaltungsgebäudes in der Werner-von-Siemens-Straße zu verhandeln. Die Tatsache, dass Siemens den Standort Mitte bis Ende 2022 leer räumt, scheint in der Ampelkoalition noch nicht angekommen zu sein.

Für das wichtige Thema Klimaschutz hat die CSU ein Positionspapier „Klimaoffensive Erlangen“ erarbeitet. Dies sieht unter ande-

rem vor, die ESTW beim Ankauf von Bussen mit umweltfreundlichen Antrieben zu unterstützen, deutliche Verbesserungen beim Ausbau der Fahrradinfrastruktur sowie der Bau eines Fahrradparkhauses in der Nähe des Hauptbahnhofes. Zur Entlastung der Innenstadt wollen wir die Parkgebühren am Großparkplatz senken. Unsere Schulhöfe sollen durch eine Umgestaltung mehr Aufenthaltsqualität bekommen und Sport- und Kulturvereine wollen wir durch ein Förderprogramm bei der energetischen Sanierung ihrer Vereinsanlagen unterstützen.

Die Antworten der Ampelkoalition beim Thema Klimaschutz sind lächerlich: Roteinfärben von Radwegen, Stärke Nutzung von Diensträdern, das Umstellen der Hundekottüten von Plastik auf Papier und eine umweltorientierte Verpflegung bei Veranstaltungen sowie ein „Öko-Zuschuss“ von 80.000 Euro für die Rathauskantine.

Es besteht dringend Handlungsbedarf – Erlangen braucht wieder eine Stadtspitze, die das Heft des Handelns in die Hand nimmt und die Stadt bei den wichtigen Zukunftsfragen sicher führt.

Jörg Volleth
OB-Kandidat

In dieser Ausgabe

Erinnerungskultur im Kopfbau der Hupfla	2
Europas Außengrenzen schützen	3
Ministerin Schreyer zur Kinderbetreuung	4
Haushalts-Konsolidierung erforderlich	5
Eindrücke und Gespräche in Unterfranken	5
Ihre Stadtratsfraktion informiert	6 – 7
Termine und Impressum	8

CSU
ERLANGEN

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CSU Erlangen,

wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten. Gleichzeitig bedanken wir uns sehr herzlich bei allen, die uns und unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.



Joachim Herrmann, MdL
Bayerischer Staatsminister des Innern,
für Sport und Integration



Stefan Müller, MdB
Parlamentarischer Geschäftsführer der
CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag



Jörg Volleth
Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion,
OB-Kandidat



Alexandra Wunderlich
Kreisvorsitzende der CSU Erlangen,
Bezirksrätin und Stadträtin



Joachim Herrmann (MdL) informiert

Erinnerungskultur im Kopfbau der Hupfla

Joachim Herrmann begrüßt Landtagsentscheidung

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat die Entscheidung des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst des Bayerischen Landtags zum Bau des neuen Max-Planck-Zentrums für Physik und Medizin auf dem Gelände der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt ('HuPfla') in Erlangen begrüßt.

Eine Petition zur Verhinderung eines Teilabrisses des Gebäudes wurde vom Kunst- und Wissenschaftsausschuss zurückgewiesen, so dass mit dem Bauvorhaben begonnen werden kann. "Es steht völlig außer Frage, dass wir eine Gedenkstätte brauchen, um an die Gräueltaten der Nationalsozialisten zu erinnern. Für diese

notwendige Erinnerungskultur ist jedoch ausreichend Platz im verbleibenden Restteil sogenannten Kopfbau", sagte Herrmann.

In der HuPfla wurden zur Zeit des Nationalsozialismus über 900 psychisch kranke Menschen ermordet und rund 1.000 weitere von dort aus in Tötungsanstalten gebracht. "Durch den teilweisen Erhalt der HuPfla können wir mit der Einrichtung eines Gedenkortes würdevoll an die dunkle Vergangenheit der NS-Verbrechen erinnern.

Mit dem Neubau des Max-Planck-Zentrums können wir mit Spitzenforschung in die Zukunft blicken", so Herrmann. Der Freistaat Bayern stellt dafür 60 Millionen Euro zur

Verfügung. Das Max-Planck-Zentrum für Physik und Medizin wird in enger Zusammenarbeit mit der Friedrich-Alexander-Universität und dem Uni-Klinikum betrieben werden. Herrmann setzt sich für dessen Realisierung schon seit Jahren nachdrücklich ein.

Gestärkt wird die Entwicklung des Max-Planck-Zentrums zugleich mit der Entscheidung auf Bundesebene, eine weitere „Humboldt-Professur“ nach Erlangen zu geben, die mit erheblicher finanzieller Förderung verbunden ist. Dazu soll der Biophysiker Prof. Kristian Franze, der zurzeit in Cambridge tätig ist, nach Erlangen berufen werden.

Europas Außengrenzen schützen

Innenminister Herrmann in Athen und Zagreb



Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat sich bei Besuchen beim kroatischen Innenminister Dr. Davor Božinović in Zagreb und in Athen mit Bürgerschutzminister Michaelis Chrysochoidis, mit dem für Migrationsfragen zuständigen stellvertretenden Bürgerschutzminister Georgios Koumoutsakos und mit Innenminister Panagiotis Theodorikakos über die Migrationslage an der kroatischen Grenze und das Flüchtlingsaufkommen in Griechenland informiert.

„Ich war mir mit meinem kroatischen Amtskollegen einig, dass wir seit etwa drei Monaten eine deutliche Steigerung der Migration auf der Balkanroute haben“, erklärte Herrmann.

Der kroatische Innenminister hat Herrmann von mehreren tausend Migranten im bosnischen Grenzgebiet berichtet. Herrmann sieht sich insgesamt bestätigt, dass sowohl die konsequenten Kontrollen der EU-Außengrenzen und aber auch die Binnengrenzkontrollen in Deutschland fortgesetzt werden müssen.

Der bayerische Innenminister rechnet deshalb weiterhin entlang der Balkanroute mit einem hohen illegalen Migrationspotenzial. Ein wirksamer Grenzschutz an den griechischen EU-Außengrenzen ist von großer Bedeutung für ganz Europa. Niemand will, dass sich in Deutschland eine Situation wie im Jahr 2015 wiederholt.“

Der bayerische Innenminister sagte deshalb zu, dass er sich für eine wirksame technische und personelle Unterstützung der griechischen Behörden durch Bayern, Deutschland und die EU stark machen werde. „Mein Eindruck ist, dass die neue griechische Regierung, die erst seit vier Monaten im Amt ist, deutlich mehr Wert auf die Durchsetzung des Rechtsstaats legt als die Vorgängerregierung, vor allem, was die Unterstützung der Polizei betrifft.“

Herrmann zeigte sich in der Gesprächen besorgt über die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingssituation, die vor allem von der Türkei abhängig sei. Der bayerische Innenminister bot außerdem an, die Zusammenarbeit bei der Terrorismus- und Kriminalitätsbekämpfung zu vertiefen: „Wir wollen insgesamt die Gespräche mit Griechenland vertiefen und den Austausch in Sicherheitsfragen intensivieren. Dazu sollen in Zukunft konkrete Vorschläge erarbeitet werden.“



Dr. Markus Söder
Bayer. Ministerpräsident

KV Erlangen/Erlangen-Höchstadt

Neujahrsempfang

Sonntag, 26.01., 11:00 Uhr
Heinrich-Lades-Halle
Rathausplatz 1



Mitglieder- versammlung zur Verabschiedung des Kommunalwahl- programms 2020

Mittwoch, 11.12., 19:00 Uhr
Treffpunkt Röthelheim
Schenkstraße 111

Ministerin Schreyer zur Kinderbetreuung

Perspektiven der Kinderbetreuung: Was braucht ein Kind, damit es gut groß wird?

Auf Einladung von Joachim Herrmann diskutierte die Sozialministerin Kerstin Schreyer im Paccelli-Haus mit Erzieherinnen und Erziehern, Tagesmüttern und Tagesväter sowie interessierten Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Kinderbetreuung.

Einleitend richtete Schreyer den Blick in die Zukunft. „Unsere Gesellschaft, allen voran die Familie und Arbeitswelt verändern sich immer stärker. Auch die Kindertagesbetreuung ist mitten im Wandel und im Aufbruch.“

In Zeiten der Digitalisierung beispielsweise brauchen unsere Kinder neue Kompetenzen. Gleichzeitig führen neue Arbeitszeitmodelle zu geänderten Betreuungsbedarfen der Eltern. Für diese Entwicklungen müssen wir unsere Einrich-

tungen fit machen. Mein Ziel ist es, dass wir gemeinsam eine Vorreiterrolle beim Umgang mit den daraus resultierenden Herausforderungen einnehmen.“, so die Familienministerin.

Zu den Arbeitsfeldern in diesem Bereich gehört auch den Beruf des Erziehers/der Erzieherin attraktiver zu gestalten. Kerstin Schreyer erläutert, dass in den letzten zehn Jahren sich die Zahl der Fachkräfte zwar verdoppelt hat, aber bei weitem nicht reicht.

Ministerin Schreyer lobt: „Wir sind stolz auf unsere Erzieherinnen und Erzieher und alle anderen, die mit viel Herzblut unsere Kinder ins Leben begleiten.“ Gleichzeitig verfolgt sie das Ziel mehr Menschen für eine Erzieherausbildung zu begeistern, denn nur so können die



Betreuungsangebote ausgebaut werden und die bereits hohe Qualität noch weiter verbessert werden. Grundsätzlich definiert die Ministerin, die beruflich als Sozialpädagogin und Familientherapeutin tätig war, ihr Amt als „Gesellschaftsministerium“, da „wir zuständig sind für den gesellschaftlichen Zusammenhalt - für alles, was in irgendeiner Form dazu beiträgt, auch Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, zu unterstützen und zu begleiten“.

Wir bewerten und verkaufen Ihre Immobilie. Schnell und sicher.

Ihr
Kompetenz-
team



Infos:
Tel 09131 781-144

VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach eG

 **ImmoService**

Nürnberger Straße 22A · 91052 Erlangen

immoservice@vr-bank-ehh.de

www.vr-bank-immoservice.de

Haushalts-Konsolidierung erforderlich

CSU-Bezirkstagsfraktion sieht Handlungsbedarf bei den Bezirksausgaben

Wolframs-Eschenbach: Die CSU-Bezirkstagsfraktion traf sich zu ihrer diesjährigen Haushaltsklausur in Wolframs-Eschenbach. So galt es nicht nur über den Haushaltsentwurf des Bezirks zu beraten, sondern auch eine Bilanz über das zu Ende gehende Jahr zu ziehen.



Der Haushalt 2020 ist mit 978 Millionen Euro im Vergleich zu 2019 um rund 12 Millionen gewachsen. Auch im kommenden Jahr wird den größten Anteil des Haushaltes erneut der Bereich Soziales einnehmen. Mit Verwunderung betrachten die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der CSU, dass der Entwurf des Haushalts 2020 eine Deckungslücke in zweistelliger Millionenhöhe aufzeigt und auch die mittelfristige Prognose in den Folgejahren von einer weiter deutlich ansteigenden Deckungslücke ausgeht. „Wir halten es deshalb

für erforderlich grundsätzliche Überlegungen anzustellen, wie künftig Einsparpotentiale generiert werden können. Wichtig ist uns dabei ein Augenmerk auf mögliche freiwilligen Leistungen zu legen. Für Gespräche zu einer konstruktiven, überparteilichen Haushalts-Konsolidierung ist die CSU-Fraktion bereit.“, so Fraktionsvorsitzender Peter Daniel Forster.

Mit großer Sorge sehen die Mitglieder der CSU-Bezirkstagsfraktion den notwendigen millionenschweren

Investitionen in den Bezirkskliniken Mittelfranken entgegen. Diese sind unausweichlich, wollen wir doch eine zeitgemäße klinische Versorgung der Mittelfränkischen Patientinnen und Patienten sicherstellen. Auch hier bedarf es in den kommenden Jahren eine Kraftanstrengung, um die Zukunftsfähigkeit der Klinikstandorte zu erhalten.

Nach konzentrierten Arbeiten freuten sich die Fraktionsmitglieder aus Mittelfranken über den Besuch des Wolframs-Eschenbacher Bürgermeisters Michael Dörr und des ehemaligen Schulamtsdirektor Hans Seitz am Tagungsort „Alte Vogtei“. Beide Herren informierten die Gäste über die Sehenswürdigkeiten Wolframs-Eschenbachs und führten die Bezirksrätinnen und Bezirksräte durch das Heimatmuseum und den Altstadtbereich. **Alexandra Wunderlich**
Bezirksrätin

Eindrücke und Gespräche in Unterfranken

Traditionelle Weinfahrt der SeniorenUnion in den südwestlichen Steigerwald



Bei der diesjährigen Weinfahrt der Senioren-Union konnte Kreisvorsitzender Christian Nowak eine große Zahl von Mitgliedern und auch neuen Interessenten begrüßen. Die Reise führte bei schönem herbstlichen Wetter über Neustadt/Aisch nach zunächst nach Mönchsondheim.

Nach gepflegter Kaffeepause mit hausgemachten Kuchen entdeckten wir bei einem geführten Rundgang im Dorf Mönchsondheim das 1981 gegründete Kirchenburgmu-

seum, ein Freilichtmuseum der besonderen Art. Die Kirchenburg aus dem 14. Jahrhundert und die sie umgebenden Gebäude stehen noch immer „in situ“ an ihrem Originalstandort mitten in einem lebendigen Dorf. Hier waren bei einem spannenden Spaziergang durch 500 Jahre Kulturgeschichte historische Gebäude zu entdecken und Geschichte hautnah zu erleben: die Pfarrkirche von 1688 in der Kirchenburg, das 1557 erbaute Rathaus mit Gemeindebäckerei und Posthilfsstelle, das aus dem Jahr 1790 stam-

mende Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“ mit Kegelbahn, der ab 1700 errichtete Kleinbauernhof Hahn sowie die Dorfschule von 1927 mit Unterrecht wie anno 1950. Nach kurzer Weiterfahrt wurde das Ziel Bullenheim zur Einkehr erreicht. In der „Winzerstube Dürr“ genossen die Teilnehmer hervorragenden Frankenwein und deftige Winzerbrotzeit.

Die lebhaften Gespräche unterbrach Kreisvorsitzender Christian Nowak nur ungern, um den Organisator und stellv. Vorsitzenden Jörg Buff zu danken, der wieder eine landschaftlich schöne Route vorbereitet und begleitend dazu interessante Informationen sowie Geschichten vorgetragen hat. Der starke Beifall der begeisterten Teilnehmer war die berechnete Anerkennung.

Ihre Stadtratsfraktion informiert

Gegen die Stimmen der CSU: Neue Straße zunächst probeweise für ein Jahr eine „unechte Einbahnstraße“



Neue Straße: Mehr Belastung als Entlastung?

Vor Ort machte sich Jörg Volleth im Bürgergespräch ein Bild von den Auswirkungen der rot-grünen Beschlüsse auf Essenbacher Straße / Spardorfer Straße / Palmsanlage. Im September wurde für einen Teil der Neuen Straße zunächst probeweise für ein Jahr eine „unechte Einbahnstraße“ eingerichtet. Damit ist

die Durchfahrt für Autofahrer von der Hindenburgstraße kommend nicht mehr zulässig. Die täglichen Staus an der Ampel Palmsanlage / Spardorfer Straße zeigen, dass die neue Regelung vor allem zur Verkehrsverlagerung in andere bereits stark belastete Straßen führt. Anwohner und Pendler müssen nun über den Martin-Luther-Platz deutlich längere Wege in die Innenstadt fahren, was zu einer höheren CO2 Belastung als bisher führt.

Dies alles ist aber nur ein erster Schritt rot-grüner Verkehrspolitik in Erlangen, denn erklärtes Ziel der derzeitigen Rathausmehrheit ist es, bestehende Verkehrsachsen „baulich“ zu blockieren. So gibt es auch konkrete Pläne, die Verbindung der Äußeren Brucker Straße zur Innenstadt/Henkestraße durch Sperrung der Bahnunterführung Güterhallenstraße zu unterbrechen und auch

Teile der Henkestraße für den Durchgangsverkehr zu sperren. Wir haben in den letzten Jahren wiederholt auf diese rot-grünen Planspiele hingewiesen. Aus Sicht der CSU Erlangen kann es auch nicht sein, dass die Innenstadt für Besucher nun noch schwerer erreichbar ist und damit an Attraktivität verliert. Für eine zukunftsfähige Mobilität brauchen wir in Erlangen durchdachte Konzepte und eine intelligente, nachhaltige Verkehrslenkung. Daher fordert die CSU Erlangen, dass die Neue Straße auch künftig in beiden Richtungen befahrbar bleiben muss.



Jörg Volleth im Gespräch vor Ort in der Essenbacher Straße: Rot-Grün belastet mit ihren Beschlüssen die Anwohner.

HANDWERK

winnebeck

ERLANGEN UNIVERSIÄTSSTRASSE 1

Hüttner
Malerbetrieb
Fachhandel
Künstlerbedarf

Frohe
Weihnachten
HAPPY joyeux
Merry Noël
NEW YEAR
Christmas
feliz Navidad

Wir wünschen ein frohes und glückliches Weihnachtsfest,
friedliche Feiertage und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

150 Jahre. Tradition. Innovation.
harald-huettner.de

Sport-Gespräch „Sportvereine und Sportinfrastruktur in Erlangen“

Jörg Volleth und die CSU-Stadtratsfraktion haben Vertreter der Sportvereine zum Meinungsaustausch ins Rathaus eingeladen. Die „Sport-Stadträte“ der CSU, Wolfgang Beck und Matthias Thurek betonten die gesundheitliche, bildungspolitische und soziale Bedeutung des Sports. Volleth erläuterte, wie in den aktuellen Haushaltsanträgen die Anliegen der Sportvereine ein wichtiger Schwerpunkt der CSU sind. Trotz vorhandener Mittel lehnte die Ampelkoalition aber wesentliche Anträge ab.



Weihnachtsbeleuchtung auch im Bereich Bohlenplatz



Wiederholt hat sich die CSU-Stadtratsfraktion dafür eingesetzt, die Weihnachtsbeleuchtung in der Erlanger Innenstadt zu verbessern. Jörg Volleth und Matthias Thurek freuen sich, dass jetzt auf Antrag der CSU auch für den Bereich des Bohlenplatzes ein weihnachtliches Erscheinungsbild möglich scheint. Bei gutem Willen ist die Lösung der technischen Probleme hoffentlich noch rechtzeitig vor diesem Weihnachtsfest möglich, zeigt sich Stadtrat Matthias Thurek optimistisch.

80. Geburtstag Heidi Graichen

Jörg Volleth, Oberbürgermeisterkandidat und Fraktionsvorsitzender der

CSU-Stadtratsfraktion und Alexandra Wunderlich, Bezirksrätin und CSU-Kreisvorsitzende gratulierten der ehemaligen Stadträtin und stellvertretenden Kreisvorsitzenden Heidi Graichen zum 80. Geburtstag. Die Pädagogin aus Leidenschaft war 15 Jahre lang bildungspolitische Sprecherin der CSU-Stadtratsfraktion.

Mit unglaublichem Engagement, Fachwissen und auch Einfühlungsvermögen war sie u. a. mitverantwortlich für die Schulsanierungsoffensive, für Betreuungsangebote von Schulkindern und den Einsatz von Schulsozialpädagogen. Im Mittelpunkt waren für sie immer die Kinder und deren Bedürfnisse. Heidi Graichen war auch offen für Neuerungen, die sie mit ihren guten Kontakten zum Kultusministerium oftmals durchsetzte. Die Erlanger Schulen profitierten von diesen Pilotprojekten. Herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz.



Unsere vielen Service-Leistungen machen Ihre Vorhaben einfacher, mehr unter www.obi-franken.de/services


 Top-Kunden-Karte


 Anlagen-Service


 Gartengeräte-Service


 Anhängervermietung

Erlangen

Neumühle 1 und K.-Schumacher-Str. 14

Baumarkt Regnitztal GmbH & Co. KG, Neumühle 1, 91056 Erlangen

| MAUSS PERFORMANCE |



UNTERNEHMENSGRUPPE

BAUHANDWERK
 IMMOBILIEN
 VERWALTUNG
 SERVICE



TRADITION
LEISTUNG
LEIDENSCHAFT

GÜNTHER-SCHAROWSKY-STRASSE 6 · 91058 ERLANGEN
09131.1203 0 · INFO@MAUSS-BAU.DE · MAUSS-BAU.DE



CSU Erlangen
 online:
csu-erlangen.de



[csu.fraktion.erlangen](https://www.facebook.com/csu.fraktion.erlangen)
[csu.erlangen.stadt](https://www.facebook.com/csu.erlangen.stadt)



[csu_stadtratsfraktion_erlangen](https://www.instagram.com/csu_stadtratsfraktion_erlangen)
[csu_erlangen](https://www.instagram.com/csu_erlangen)

Termine und Veranstaltungen

Zu den Terminen sind alle Interessierten - auch Nichtmitglieder - herzlich eingeladen!

CSU
 ERLANGEN

Sonntag,	01.12., 16:00 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederehrung, Erlangen-Büchenbach, Nägelhof, Obere Gasse 19
Montag,	02.12., 15:00 Uhr	Senioren-Union, Vorweihnachtliche Feier mit Ehrung langjähriger Mitglieder, Hotel Bayerischer Hof, (Raum erfragen), Schuhstrasse 31
Dienstag,	04.12., 18:30 Uhr	OV Mitte-Nord, Innenstadt-Weihnachtsfeier, „Alter Simpl“, Bohlenplatz 2
Donnerstag,	05.12., 19:00 Uhr	OV Bruck/Anger, Weihnachtsfeier, Anmeldung erbeten bei alexandra.breun@web.de, Gasthaus Ritter St. Georg, Herzogenauracher Damm 11
Donnerstag,	05.12., 19:00 Uhr	OV Frauenaarach, Weihnachtsfeier, Gasthof Schäfer, Talblick 5
Dienstag,	10.12., 19:00 Uhr	OV West, Weihnachtsfeier, Kosbach, Gasthaus „Polster“, Am Deckersweiher 26
Mittwoch,	11.12., 19:00 Uhr	KV Erlangen, Mitgliederversammlung zur Verabschiedung des CSU-Wahlprogramms 2020, Treffpunkt Röthelheim, Schenkstr. 111
Donnerstag,	12.12., 19:30 Uhr	OV Alterlangen, gemeinsamen Weihnachtsmarktbesuch bei der Erlanger Waldweihnacht, Treffpunkt vor der Waldschänke
Freitag,	13.12., 19:00 Uhr	OV Ost, Weihnachtsfeier, Sieglitzhof, Pizzeria Romano, Schronfeld 74
Sonntag,	15.12., 16:00 Uhr	Joachim Herrmann, Fränkische Weihnacht, St. Theresia, Sieglitzhofer Str. 25
Mittwoch,	18.12., 15:00 Uhr	Jörg Volleth, Weihnachtliches Plätzchenbacken mit Oberbürgermeister-Kandidat Jörg Volleth, Hausfrauenbund Erlangen e.V., Hauswirtschafts- und Verbraucherzentrum im Altstadtmarkt, Hauptstraße 55
Sonntag,	15.12., 14:00 Uhr	OV Tennenlohe, Adventskaffee, Cafe „Der Beck“, Am Weichselgarten 12
jeweils Mittwoch,	19:00 Uhr	OV Mitte-Nord, Stammtisch im Café Sax, Schlossplatz 6 und telefonische Altstadtsprechstunde: Herbert Winkler Tel. 0179 9476218 oder Matthias Thurek Tel. 0170-2244199

Vorankündigungen:

Sonntag,	26.01., 11:00 Uhr	KV Erlangen/Erlangen-Höchstadt, Neujahrsempfang mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 1
----------	-------------------	--

IHR SPEZIALIST FÜR:

- Heizöl
- Kraftstoffe
- Tankstellen
- Schmierstoffe
- Autowaschstraßen

ELO MINERALÖL KG

ELO-Mineralöl KG · Rathenastraße 20 · 91052 Erlangen
 Tel. 09131 120234 · Fax 120235 · www.elo-mineraloel.de
 Ein Unternehmen der KEMPE Unternehmensgruppe

SCHOLTEN

VERTRAUEN.

WWW.MALER-SCHOLTEN.DE

Impressum - Blickpunkt Erlangen

Informationen und Mitteilungen des Bundestagsabgeordneten Stefan Müller, des Landtagsabgeordneten Joachim Herrmann, der Bezirksrätin Alexandra Wunderlich, der CSU-Stadtratsfraktion und der CSU Erlangen

Herausgeber und Verleger: CSU Kreisverband Erlangen-Stadt, Ludwig-Erhard-Straße 9 a, 91052 Erlangen, Telefon 09131 - 26081, Fax 09131 - 6300999, EMail: kreisverband-stadt@csu-erlangen.de • **Redaktion:** Birgitt Aßmus, Markus Beugel (V.i.S.d.P.), Dr. Kurt Höller, Jörg Volleth, Jörg Willmann, Alexandra Wunderlich.
Satz, Layout: Max Brenner - max-brenner.de • **Anzeigen:** Barbara Herrmann, Karlsbader Straße 9, 91077 Dormitz, Telefon 09134 - 907780, Fax 09134 - 907791
Herstellung: Druckhaus Haspel Erlangen, Willi-Grasser-Straße 13 a, 91056 Erlangen, Telefon 09131 - 9200770, Fax 09131 - 9200760 • **Erscheinungsweise:** monatlich
Auflage: 3500 • Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier. Bezugsgeld durch Mitgliedsbeitrag abgegolten. • Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht aber unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Alle Angaben ohne Gewähr. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.
Anschrift der Redaktion: wie Herausgeber, EMail: blickpunkt@csu-erlangen.de • **Redaktionsschluss für Januar 2020 ist am 15. Dezember 2019.**